



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. Personalbeiratssitzung APS
2. FBS Warmbad . RL Teamsitzung
3. Vorstand der APS FachinspektorInnen
4. KPS ReferentInnentagung in Wien
5. Zukunftsperspektiven für den konfessionellen RU
6. Meine Weltanschauung – Einladung an Jugendliche ab 14
7. Stift Gurk – IUFA Programm für Schulen – Information für RL
8. Ermutigende Lebensbegleitung . Dank für allen Einsatz
9. Einladung zur Mitarbeit beim Fastenkalender 2018
10. Interdiözesane Homepage zum Religionsunterricht
11. Islam Portal neu!
12. Weihnachtsgruß aus dem Schulamt

F.d.I.v.: Bischöfliches Schulamt . 9020 . Mariannengasse 2 . Fl B. Leitner

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein ...



Fachinspektor Nanti Olip hat als Bischof Nikolaus den Kindergarten und die Volksschule in Zell Pfarre/Sele fara besucht und auch uns im Schulamt beschenkt, danke für die liebe Überraschung, hvala lepa!

Foto: Kdgt. Zell/Malle



1. APS Personalbeiratssitzung



Foto: BSA/IB

Die Personalbeiratssitzung fand am 21.11.2017 mit den Vertreterinnen der BG Evelin Rosenwirth, Dorica Kazianka und Brigitte Weber und den Verantwortlichen im Schulamt statt. AL R. Rossmann informierte über die Änderungen der Schulzuweisungen aufgrund unterschiedlicher Notwendigkeiten bzw. Interventionen (Krankenstände, Pensionierungen, organisationstechnische Änderungen). FI B. Leitner berichtete über die aktuellen statistischen Daten mit Blick auf Brennpunktschulen in Villach und Klagenfurt und über interkonfessionelle/-religiöse Religionsunterrichtsprojekte im Pflichtschulbereich. Außerdem sprach FI Leitner die Einladung an die Vertretung der BG aus, bezüglich des 900 Jahr-Jubiläums des Bistums Gurk und des 50-Jahr-Jubiläums der Diözesansynode mitzudenken und mitzugestalten. Evelin Rosenwirth war als neue Vorsitzende der BG bei der interdiözesanen Tagung der IBGRLÖ und informierte über die unterschiedlichen Anstellungssituationen. BL

2. FBS Warmbad RL Teamsitzung



Foto: BSA/BL

Nachdem in der Besprechung mit LSI H. Torta, Ing. M. Seidl und Dir. R. Angerer mit FI B. Leitner in der FBS Warmbad am 9.11.2017 festgelegt wurde, dass der Religionsprojekttag nach administrativer Neuausrichtung in dieser besonderen interreligiös organisierten Form weiterhin stattfinden kann, hat sich das RL Team zu einer Fachkonferenz im Schulamt getroffen, um das gemeinsame Thema und die Konzepte für die einzelnen Unterrichtseinheiten für die Projekttag im Schuljahr 2017/18 zu entwickeln. Diesmal wurde der Schwerpunkt „Religionen“ gewählt, um damit auf Wesentliches und Interessantes der einzelnen Religionen einzugehen. Folgendes RL-Team gestaltet gemeinsam an diesen „Religionstagen“ den Unterricht für ca. 120-140 Jugendliche: Ulla Kronwetter (kath.), Karin Ladinig (kath.), Heidi Sommeregger (kath.), Gaby Wieser (evang.), Viorel Ipati (orth.) und Amira Ghabour (islam.). BL

3. Vorstand der APS FachinspektorInnen



Foto: BSA/RR

Nach neun Jahren tagte der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der FachinspektorInnen des APS Bereiches (Vorsitzender Herbert Grassegger/Graz, Christa Helminger/Salzburg, Karl Asamer/OÖ, Christine Edlinger/Wien) im Klagenfurter Schulamt. Neben den Aufgaben des Vorstandes wurde die nächstjährige Tagung in St. Georgen am Längsee vorbereitet. Tagungsschwerpunkt wird der Umgang mit den Herausforderungen rund um die Heterogenität im schulischen Kontext sein. Wir freuen uns, dass wir unsere KollegInnen in Kärnten begrüßen dürfen und werden ein ansprechendes Kulturprogramm gestalten. BL

4. KPS ReferentInnentagung in Wien



Foto: KPS/Lisbeth Hartel

Die Jahrestagung der ReferentInnen der Katholischen Privatschulen wurde von der Vorsitzenden Lisbeth Hartel aus der ED Wien bestens vorbereitet und von 27.-29.11.2017 in Wien abgehalten. In dieser Arbeitsgruppe werden interdiözesane Privatschulagenda wahrgenommen und Informationen aus den Bundesländern ausgetauscht. Im Rahmen dieses Treffens findet jährlich auch der Ordensschultag der Vereinigung der Ordensschulen statt. Auf der Homepage <https://www.ordensgemeinschaften.at/ordenstag> können die Zusammenfassungen der höchst interessanten Referate von LSI Dr. Thomas Plankensteiner nachgehört bzw. von Schulbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl nachgelesen werden. BL

5. Zukunftsperspektiven für den konfessionellen Religionsunterricht



Mit den Studien zur Interreligiösen Religionspädagogik setzen die ProfessorInnen Martina Kraml, Matthias Scharer und Zekirija Sejdini der Universität Innsbruck ein deutliches Zeichen für die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit interreligiösen Forschungsfragen in Bildungsprozessen. Dabei sind die Identitätsperspektive („learning in religion“), der Wechsel zwischen inter- und intrareligiösen Phasen, die mehrdimensionale Aufmerksamkeit (Biografie, Interaktion, Kontextualität, Thematik), die Prozessorientierung, die Begegnungsorientierung sowie die Vernetzung von konkreten Lehr- und Lernprozessen mit der wissenschaftlichen Reflexionsebene zentrale Leitaspekte. Hauptreferent bei der Tagung der Uni Innsbruck war Prof. Dr. Norbert Mette, der die Bedingungen skizzierte, wenn religiöse Bildung als Schulfach erhalten bleiben soll und legte dabei die diesbezüglich sehr unterschiedliche Situation in Deutschland dar. Praktische Einblicke in die Studien über den dialogisch-konfessionellen RU in Wien gab Vizerektor Dr. Thomas Krobath von der KPH Wien/Krems und über interreligiöse Bildungsprozesse in Schul- und Hochschulkontexten sprachen Dr. Martina Kraml und Dr. Zekirija Sejdini. Interessant waren die Ausführungen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für Kooperationen von Prof. Dr. Wilhelm Rees. Folgendes Statement zeigt, dass wir mit unseren Projekten auf gutem Weg sind. BL

Universität
Innsbruck



„... **Was können Schulen und Religionen tun?** Auf Seiten der Religionen muss eine begegnungsoffene Identität entwickelt werden. Es müssen herabwürdigende Prozesse anderen Religionen gegenüber abgestellt und die Bereitschaft auf Kooperationen im Religionsunterricht gefördert werden. Es geht immer um das Wohl der Kinder und Jugendlichen und deren Entwicklung zu freien, selbständigen Menschen, die ihre Religion selbst wählen können. Dazu bedarf es der LehrerInnenfortbildung in interreligiöser Kompetenz, nicht nur in Religion, sondern auch in Gegenständen, wie Geschichte, Deutsch oder Geographie. An Schulen sollen orientierungs- und kommunikationsfördernde Projektstage und Begegnungstage zum Thema Religionen angeboten werden. Kleinere Religionen dürfen dabei nicht benachteiligt werden. Auch sollten ihre eigenen Organisationsmodelle anerkannt werden. Resümee: Die Tagung hat gezeigt, dass es in unserer pluralistischen Gesellschaft notwendig geworden ist, Prozesse anzudenken, wie in Zukunft ein konfessioneller und ein multi- oder interreligiöser Unterricht in einer Form geführt werden kann, die einerseits eine gefestigte religiöser Identität und andererseits ein wertvolles Wissen über Religionen vermitteln kann.“

<https://www.meinbezirk.at/innsbruck/leute/hochkaraetige-tagung-der-universitaet-zu-religionsunterricht-an-schulen-d2341879.html>

6. Meine Weltanschauung – Einladung an Jugendliche ab 14



Um sich noch besser mit den aktuellen Fragen und „Weltanschauungen der Jugendlichen auseinandersetzen zu können, laden die ReferentInnen für Weltanschauungsfragen Jugendliche ab 14 ein, ein Bild, einen Text oder einen Videoclip anhand folgender oder ähnlicher Fragen zur eigenen Weltanschauung zu gestalten: Welche Gedanken kommen dir beim Wort „Weltanschauung“ ganz spontan in den Sinn? Was bewegt dich beim Blick auf die Welt aktuell oder vielleicht schon länger? Wie beantwortest du für dich die großen Fragen des Lebens: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was ist der Sinn meines Lebens? Welche Rolle spielen Religion und Spiritualität in deiner Weltanschauung? Ist alles nur Zufall? Siehst du eine Ordnung? Hast du ein Zitat, einen Spruch oder ein Motto, das gut zu deiner Weltanschauung passt? Bis zum 24.2.2018 sind die Beiträge an r fw@edw.or.at zu senden. Zu gewinnen gibt es Kinogutscheine. Weitere Infos: Mag. Lambert Jaschke, Referat für Weltanschauungsfragen, 0463 5877 2165



7. Stift Gurk – IUFA Angebote für Schulklassen – IUFA Hotels Happy Together



Das Stift Gurk ist seit vielen Jahren beliebter und bewährter Projektpartner für Schulen im Bereich der Orientierungs- und Einkehrtage und in den letzten Jahren vor allem auch verstärkt mit den Peacedays für die jüngeren Schulkinder und mit den Kunst und Kultur-Projekten im Dom und der Schatzkammer. Dankbar können wir sein, dass unser Stift Gurk in Kooperation mit den IUFA Hotels von der Diözese generalsaniert wird, sodass diese Projektstage in Gurk voraussichtlich ab Mai 2018 von der Jungen Kirche mit der Projektleiterin Martina Freißegger wieder angeboten werden können. Mit dem Slogan „IUFA Hotels – Happy together“ wirbt das Unternehmen auf der Homepage www.iufa.eu mit vielen ansprechenden Angeboten für Schulklassen (zB Vollpension € 33,40). Beim Frühstücksbuffet und beim variantenreichen Mittagessen werden regionale Produkte einbezogen, die Ausstattung der Zimmer ist qualitativ hochwertig. Eine Informationsveranstaltung für ReligionslehrerInnen und MultiplikatorInnen aus den Bereichen Schule und Bildung ist in Planung. Voranmeldungen bei IUFA sind bereits möglich unter **JUFA Hotel Stift Gurk: +43 (0)5 / 7083-600**. Weitere Informationen werden in den nächsten Amtsmitteilungen veröffentlicht. BL

8. Ermutigende Lebensbegleitung . Dank für allen Einsatz



Mit großer Freude unterstützen wir im Schulamt die vielfältigen religiös-spirituellen Projekte und danken den ReligionslehrerInnen für die aufwändigen Planungen und Durchführungen von Feiern, gerade jetzt im Advent. Vieles wird als selbstverständlich angesehen und dabei wird oft übersehen, wieviel Energie und Zeit dafür von unseren KollegInnen eingesetzt wird. Ich freue mich auch, dass die Kultur der positiven Rückmeldung gepflegt wird und wir wirklich viel Lob und Dank von DirektorInnen und Pfarrern für eure Arbeit erhalten. Das geben wir gerne an euch zurück. Was alles möglich ist, zeigt das Beispiel von Waltraud Leopold mit ihrer 1a Klasse der NMS Viktring in Klagenfurt. In einem längeren Prozess wurde gemeinsam ein Klassenkreuz gestaltet. Im Rahmen der Peacedays im BH Tainach wurde das Kreuz von Herrn Rektor Kopeinig gesegnet, an der Klassengemeinschaft gearbeitet und ein Klassenvertrag entwickelt. „Rückblickend hat ein großer Entwicklungsschritt stattgefunden, der uns positive Begegnungen und Wegkreuze - Wege, die einander kreuzen – gezeigt hat, der ohne diesen Fokus nicht so bewusst geworden wäre. Der Grundstein einer wachsenden Gemeinschaft wurde gelegt. Danke!“ Dies schreibt Waltraud Leopold in der Projektreflexion. Auch wir danken ihr und Begleitlehrerin Christiane Stürzenbecher für den Einsatz! Foto: WL BL



Fotos: IR

Gemeinsam denen Freude bereiten,
denen es nicht so gut geht.



Projekt der 4a Klasse „Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Mt 25,36“ an der NMS Hasnerschule mit Ingrid Ruthart

„Wir haben mit unseren SchülerInnen im katholischen Jugendzentrum Schokoladen in weihnachtliche Hüllen verwandelt, die am Heiligen Abend, Jugendlichen im Gefängnis überreicht werden. Wir wollen damit ein Zeichen setzen, dass auch in ausweglosen Situationen ein Hoffnungsschimmer wachsen kann.“ Und ein weiteres Projekt: „Wer schenkt, wird selbst beschenkt“

„Wir haben in der Nachfolge des Heiligen Martins gehandelt und uns folgende Aufgabe gestellt: die SchülerInnen sollten ein Spielzeug auswählen, welches sie selbst vermissen werden und das dann als Weihnachtspackerl an das SOS Kinderdorf Moosburg geschenkt wird unter dem Motto „Verzicht bereichert unser Herz.“ BL



9. Einladung zur Mitarbeit beim Fastenkalender 2018



Der Fastenkalender 2018, Thema: „Hallo Gott!“ hat eine Auflage von 31.000 Stück. Schüler aus Österreich haben ihre Gedanken zu Papier gebracht und im Gymnasium St. Ursula in Wien haben Jugendliche die Grafiken produziert. Für den Kalender 2019, **Thema: „Sehen – Urteilen – Handeln“ suchen wir Lehrerinnen und Lehrer**, die ihn mitgestalten wollen. Je kreativer, tiefsinniger und authentischer ein Text ist, umso größer ist die Chance, dass dieser gedruckt wird. Durch die Spenden für den Kalender konnten wir jedes Jahr Menschen in Not unterstützen. Neugierig geworden? Fordern Sie unsere Unterrichtsmaterialien an. Sie werden Ihnen kostenlos mit einem Fastenkalender 2018 (solange der Vorrat reicht) und einer Projektbeschreibung zugeschickt. Die Jugendlichen benötigen durchschnittlich zwei bis drei Schulstunden bis sie einen bis mehrere druckreife Texte geschrieben haben. Diese müssen bis zum **27. April 2018** bei uns eingelangt sein. Sie werden verständigt, wenn wir Texte „Ihrer“ Schülerinnen und Schüler veröffentlichen. **Kontakt:** Mag. Ruth Steiner Missionsprokur St. Gabriel International, Gabrielerstraße 171, 2340 Maria Enzersdorf, M.: 0664 6216943, ruth.steiner@steylemission.at

10. Islam Portal neu

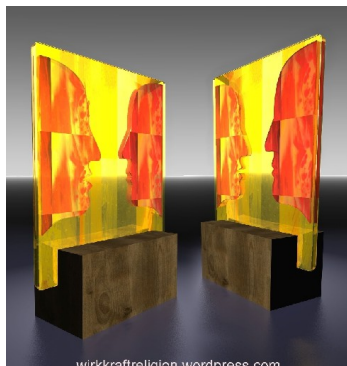


[Www.islamportal.at](http://www.islamportal.at)

Lesen Sie wissenschaftlich fundierte Texte. Stellen Sie Ihre persönlichen Fragen. Erfahren Sie mehr über den Islam. Auf der Internetseite www.islamportal.at finden Sie Wissenswertes über den Islam auf hochwertigem Niveau unter den Kategorien Geschichte, Glaube und Gesellschaft. Ausgewählte Materialien sind abrufbar, darunter Videos, Beiträge und Zeitungsartikel. Mit einer Suchfunktion können konkrete Themen gefunden werden. Interessant für den Unterricht ist sicher die interaktive Möglichkeit Fragen an ExpertInnen zu stellen und die Antworten zu allen Anfragen auch lesen zu können.

BL

11. Info-Portal der katholischen Kirche zu Bildung & Schule



wirkkraftreligion.wordpress.com

www.religionsunterricht.at

Unter dem Motto „Christlich leben lernen“ bietet die neue Homepage www.religionsunterricht.at Informationen über den Religionsunterricht, die Katholischen Privatschulen und die Bildungseinrichtungen für die LehrerInnenbildung. „Herzlich Willkommen auf der Seite des **Interdiözesanen Amtes für Unterricht und Erziehung (IDA)** sowie des **Interdiözesanen Katechetischen Fonds (IKF)**. Das IDA nimmt gesamtösterreichische Aufgaben betreffend den Religionsunterricht und die Katholischen Privatschulen wahr und vernetzt die diözesanen Schulämter in Österreich sowie das Amt für Katechese und Bildung in Südtirol. Hauptaufgabe des Interdiözesanen Katechetischen Fonds ist die rechtliche und finanzielle Begleitung der Entstehung neuer Religionsbücher sowie deren Vertrieb.“ Mit diesem Text werden die Besucher auf der Homepage willkommen geheißen. Interessant dabei sind nicht nur die Darstellung der Institutionen und verantwortlichen Personen, sondern auch aktuelle Pressemeldungen und Themen und Positionen zu wichtigen Fragen rund um Religionen, Religionsunterricht, Katholische Privatschulen usw. Unter Medienpreis 2018 . wirkkraft religion sind folgende Informationen zur Ausschreibung des Medienpreises 2018 zu finden: Religion in Schule und Alltag kreativ und vielfältig zur Sprache bringen, mit Hilfe von **Bildern/Fotos – Druckwerken – Grafiken – Audio/Videofiles – digitalen Präsentationen** - ... Das engagierte Erarbeiten von Unterrichtsmaterialien entsprechend würdigen. Das sind die Ziele des Medienpreises. Spätester Einreichtermin ist der **31. Jänner 2018**. Informieren Sie sich unter der Webadresse „wirkkraftreligion.wordpress.com“ Den Preisträgern winkt eine Preisverleihung nach Wien. Wir freuen uns auf Ihre Ideen! Interdiözesane Amt für Unterricht und Erziehung

BL



12. Weihnachtsgruß aus dem Schulamt



Mit herzlichem Dank an Susanne Krachler und dem interreligiösen RL_Team an der NMS der PH Kärnten für das „Engelprojekt“ und die Engelchen fürs Schulamt. Auch dies sind starke Zeichen für die „Friedenskompetenz“ von ReligionslehrerInnen.

Der Herr ist mein Hirt nichts wird mir fehlen. Meine Lebenskraft bringt er zurück.
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit. Getreu seinem Namen.
Auch wenn der Blick auf Gerechtigkeit immer viele Facetten hat
und nicht immer leicht zu gehen ist.
Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.
Ja Güte und Huld werden folgen mein Leben lang und
heimkehren werde ich ins Haus meines Herrn für lange Zeiten.

Der Herr ist mein Hirt nichts wird mir fehlen.
Psalmen lesen, Psalmen beten im Advent.
Den Psalm vom guten Hirten lesen, beten, meditieren.

Der Herr ist mein Hirt nichts wird mir fehlen.
Der gute Hirte als Bild für Jesus, das Vertrauen in den guten Hirten als Zuspruch,
als Zusage, als Zumutung, dass mir nichts fehlen wird, dass es mir gut geht.

Vertrauensvoll mit den Hirten dem Stern folgen auf dem Weg zur Krippe,
die Stolpersteine am Weg zu überspringen,
die Lagerplätze an den grünen Auen zu nützen
und Ruhe zu finden am Wasser.

Der Herr ist mein Hirt nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen
Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Nicht allein am Weg zu sein, tut gut.
In Gemeinschaft zu gehen, zu arbeiten und zu leben macht stark.
Dankbar und getragen vom Glauben den Weg zur Krippe finden.

Der Herr ist mein Hirt nichts wird mir fehlen.
Psalmen lesen, Psalmen beten im Advent.
Den Psalm vom guten Hirten lesen, beten, meditieren.
Voll Vertrauen und gutem Glauben zur Krippe gehen
und das Wunder der Verwandlung annehmen.

Der Stern von Betlehem zeigt uns den Weg*.
Leuchtet für ein friedliches Miteinander.
Strahlt für Gerechtigkeit. Führt hin zu einem erfüllten Leben.
Das Kind in der Krippe verändert die Welt und alle, die ihm folgen.

Mit den MitarbeiterInnen des Bischöflichen Schulamtes wünsche ich
gesegnete Weihnachten und viele Sternstunden im Neuen Jahr! Birgit Leitner

* Dank an Daniela Fellner-Beer für die Inspiration zur letzten Strophe.